VOLKI-MEHRWEGBECHER

Zämä für ä suuberi Gmeind

Inhaltsverzeichnis

1. Miete von Mehrwegbecher und -Geschirr 3
2. Organisation am Stand 3
3. Kommunikation 3
4. Depotsystem 4
5. Münzwirtschaft 4
6. Platzaufwand 4
7. Personalaufwand 4
8. Sicherheit 4
9. Nach der Veranstaltung 4
10. Depotausgleich 4
11. Abrechnung durch Cup Systems 5
12. Fragen und Antworten 5
13. Anbieterverzeichnis Mehrwegsysteme 6

Beratung/Offerte:

Cup Systems AG, Tramstrasse 66, 4142 Münchenstein
T 061 333 13 60
M info@cupsystems.ch

Bestellung Volki-Mehrwegbecher:

Bestellung per Mail an info@cupsystems.ch. Bitte Organisation, Kontaktperson, Strasse, Ort, Telefon, E-Mail, Name und Datum des Events, allenfalls abweichende Lieferadresse und Vermerk **«Volketswiler-Becher»** angeben.

Ansprechpartnerin Gemeinde Volketswil:

Sandra Zimmermann
T 044 910 23 54
M sandra.zimmermann@volketswil.ch

1. Miete von Mehrwegbecher und -Geschirr

Die Volketswiler Mehrwegbecher können direkt bei der Firma Cup Systems AG bestellt werden. Eine Box enthält 350 Becher à 3 dl und die Miete kostet Fr. 56.00 statt Fr. 63.00 inkl. Reinigung, exkl. MWST und Transportkosten (Spezialpreis Volki-Mehrwegbecher). Kleinmengen von weniger als 5 Boxen werden per Post versendet.

Senden Sie Ihre Bestellung mit folgenden Angaben an info@cupsystems.ch: Organisation, Kontaktperson, Strasse, Ort, Telefon, E-Mail, Name und Datum des Events, allenfalls abweichende Lieferadresse und Vermerk **«Volketswiler-Becher»** angeben.

Bei Cup Systems können Sie auch weiteres Material für Ihren Event wie Weingläser, Kaffeetassen, Teller und Besteck mieten. Informieren Sie sich unter **www.cupsystems.ch** und verlangen Sie eine Offerte für Ihren Event.

2. Organisation am Stand

Die Becher sollten 30 Minuten vor dem Gebrauch aus den Boxen genommen und direkt bei der Ausschankanlage gestapelt werden. Die Boxen dürfen nicht in der prallen Sonne stehen, denn in heisse Becher lässt sich nicht gut Bier einfüllen. Die Rücknahme der Gebinde erfolgt am Tresen. Von dort aus können sie, im schmutzigen Zustand inklusive Trinkreste, direkt in die Boxen zurückgestapelt werden.

Bei der Rücknahme von Geschirr ist darauf zu achten, dass vor dem Stand Kehrichteimer aufgestellt sind, damit die Essensreste vor der Rückgabe entfernt werden können. Für Essabfälle sollte man ebenfalls im Stand selbst einen Eimer vorsehen. Essensausgabe und Rücknahme sind am Stand so zu organisieren, dass sich die Wege von sauberem und schmutzigem Geschirr nicht kreuzen.

Für alle Gebinde sollten zusätzlich leere Boxen bestellt werden: für die ersten retournierten Gebinde oder den Fall, dass mehr Gebinde zurückkommen als verkauft werden. Gebrauchte Ware sollte im Schatten gelagert werden. Wichtig: zirka eine Stunde vor dem Ausgehen der Gebinde Nachschub holen. Je nach Besucherzahlen kann der Transportweg über das Festgelände zeitweilig vollständig blockiert sein.

3. Kommunikation

Es ist wichtig, die Besuchenden einer Veranstaltung auf das Mehrwegsystem aufmerksam zu machen. Kommunizieren Sie deutlich, dass auf jedem Becher und auch anderem Mehrweg-Gebinde ein Depot von Fr. 2.00 (oder mehr) erhoben wird. Das Depot ist zentral. Es gibt dem Becher (etc.) einen Wert und sorgt dafür, dass er zurückgebracht statt achtlos fallen gelassen wird.

4. Depotsystem

Das Depotsystem kann selbstverständlich auch auf Einweggebinde angewandt werden. Achtung: Gebinde, die man in Läden erwerben kann (z.B. PET-Flaschen), müssen zusammen mit einem Chip verkauft werden, um Missbrauch auszuschliessen. Das Depot wird nur ausbezahlt, wenn Gebinde und Chip zusammen zurückgebracht werden.

5. Münzwirtschaft

Auf jedes Gebinde werden zusätzlich zum Verkaufsbetrag 2 Franken Depot erhoben. Diesen Betrag zahlen die Konsumierenden meistens mit einer Banknote. Wenn sie das Gebinde zurückbringen, müssen die Standbetreibenden über genügend Münzgeld verfügen, um das Depot zurückzuerstatten. Münzgeld wird in grossen Mengen benötigt. Es ist schwer und bringt einen logistischen Mehraufwand mit sich, der gut geplant sein will. So gilt es abzuklären, ob während der Veranstaltung Münzwechsel vor Ort möglich ist. Vor allem bei grösseren Veranstaltungen empfiehlt es sich, den Münzwechsel zum Beispiel mit einer Bank auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten zu organisieren.

6. Platzaufwand

Mehrwegbecher brauchen mehr Platz als herkömmliche Einweggebinde. Sie werden in stapelbaren Boxen geliefert. Eine Box fasst 350 3-dl-Becher und misst 60x40x42 cm. Es ist wichtig, die gelagerten Gebinde vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

7. Personalaufwand

Das Mehrwegsystem schafft durch die Rücknahme des Geschirrs weitere Arbeitsschritte. Bei Grossanlässen mit vielen Besuchenden empfiehlt es sich daher, zusätzliches Personal einzuplanen.

8. Sicherheit

Die Mehrwegbecher sind sehr leicht und splittern nicht, es besteht also keinerlei Verletzungsgefahr für die Konsumierenden.

9. Nach der Veranstaltung

Nach Veranstaltungsende gilt es, möglichst rasch die Mehrweggebinde abzurechnen. Damit Konsumierende ihr Gebinde retournieren können, muss die Rücknahme noch während einer Stunde gewährleistet sein. Vorzugsweise sind dafür ein oder mehrere Standorte zu bestimmen, damit nicht sämtliche Verkaufsstände nach Veranstaltungsende Ware zurücknehmen müssen.

10. Depotausgleich

Fehlt bei der Abrechnung mit der Lieferfirma Mehrweggebinde, bezahlen die Standbetreibenden für jedes fehlende Gebinde die 2 Franken Depot, die bereits mit dem Verkauf inklusive Depot eingenommen wurden. Geben die Standbetreibenden mehr Gebinde als angeliefert zurück, erhalten sie von der Lieferfirma für jedes Gebinde mehr 2 Franken gutgeschrieben. Es spielt also keine Rolle, an welchem Stand die Konsumierenden die Gebinde gegen Auszahlung des Depots zurückbringen, denn mittels Abrechnung ist der Depotausgleich immer gewährleistet.

11. Abrechnung durch Cup Systems

Nach der Rückgabe der Becher werden die Artikel in der Wäscherei der Cup Systems AG gereinigt, einer Qualitätskontrolle unterzogen und gezählt. Kurze Zeit später (in der Regel innerhalb einer Woche) wird die Rechnung per Post zugesandt. So kann die Veranstaltungs-Abrechnung zeitnah abgeschlossen werden. Verlustpreis pro Volki-Becher Fr. 1.00 (anderer Mehrweg-Becher Fr. 1.30).

Wichtig: Boxen, die verplombt zurückgegeben werden, gelten als sauber und es wird nur das Handling verrechnet. Geöffnete, sprich nicht mehr verplombte Boxen gelten als schmutzig und werden voll verrechnet. Es spielt dabei keine Rolle, ob alle enthaltenen Becher effektiv gebraucht worden sind. Aus hygienischen Gründen muss jeweils der ganze Inhalt gewaschen werden.

12. Fragen und Antworten

Für welche Getränke eignen sich Mehrwegbecher?
Im breiten Sortiment der Cup Systems findet sich für fast jedes Getränk der richtige Becher. Ob Bier, Mineralwasser, Fruchtsäfte, Champagner – Ihr Mehrweglieferant berät Sie kompetent. Vorsicht geboten ist bei heissen Getränken wie Schwarztee, Glühwein und Kaffee, hierfür stehen entweder weisse Tassen aus SAN oder braun eingefärbte 2-dl-Becher zur Verfügung, weil sich transparente Becher verfärben könnten.

Ist Mehrweggeschirr nicht zu teuer?
Vergleicht man die Einweggeschirrpreise mit denen des Mehrweggeschirrs, sind erstere etwa um ein bis zwei Drittel tiefer. Was dabei vergessen wird, ist, dass beim Mehrweggeschirrpreis das Holen und Bringen, die Miete und der Abwasch inbegriffen sind. Benutzt man Mehrweggeschirr, spart man zudem Entsorgungs- und Reinigungskosten.

Stimmt die Ökobillanz beim Mehrweggeschirr?
Ökobilanzen zu Mehrwegbechern zeigen es klar: Bei allen Bechern ist die Herstellung der wichtigste Beitrag zur Umweltbelastung. Bei Mehrweggebinden reduzieren sich diese Umweltbelastungen stark dank etwa 150 Umläufen im Lebenszyklus. Wird nämlich die gesamte Lebensdauer betrachtet, also Herstellung, Transport, Waschen und Entsorgung, schneiden Mehrwegbecher um ein Vielfaches besser ab als Einweg-Konzepte. Auch bei längeren Transportwegen ist Mehrweg immer noch umweltschonender als herkömmliche Einwegprodukte. Voraussetzung hierfür ist aber, dass ein Pfand auf Mehrweggebinde erhoben wird.

Kann ich Mehrwegbecher abwaschen?
Die Reinigung der Mehrwegbecher ist ausschliesslich Sache der Mehrweg-Lieferfirma, da der Abwasch nur in speziell dafür vorgesehenen Maschinen funktioniert. Wer die Mehrwegbecher selber spült, riskiert ein Hygieneproblem, welches sich negativ auf die Qualität der Getränke und die Stimmung der Besuchenden auswirkt.

Was mache ich mit beschädigten Mehrwegbechern?
Beschädigte Becher sollten zwar zurückgenommen werden, das Depot darf aber nicht ausbezahlt werden, weil dieses der Neubeschaffung dient.

13. Anbieterverzeichnis Mehrwegsysteme

Cup Systems AG, Münchenstein	cupsystems.ch
Cup&more - mehrweglogistik, Zürich	cupandmore.ch
MEGA Geschirrvermietung, Bubikon	geschirrvermietung.ch
Sivex GmbH Zelt- und Geschirrvermietung, Horgen/Dübendorf	sivex.ch
Moser Geschirrvermietung AG, Winterthur	geschirr-moser.ch
Rent a Cup GmbH, Bremgarten	rentacup.ch
Geschirrvermietung Müller-Fischer, Bülach	mueller-fischer.ch

Hinweis: Bieten Sie Mehrweglösungen in der Region an und möchten in diesem Verzeichnis aufgeführt sein? Melden Sie sich bitte bei sandra.zimmermann@volketswil.ch

17.4.2023 / zis